

SLAVISCHE LITERATUREN

TEXTE UND ABHANDLUNGEN

Herausgegeben von Wolf Schmid

42

Miranda Jakiša

Bosnientexte

Ivo Andrić, Meša Selimović,
Dževad Karahasan



PETER LANG

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Bosnien zwischen den Welten.....	9
I Literarische Kulturentwürfe: Bosnien zwischen (?) Orient und Okzident.....	33
1 Ivo Andrić: Die auratische Semiosphäre Bosnien	41
1.1 Auraphotographie Bosniens.....	41
1.1.1 Bosnien als Einheit in der Vielheit.....	46
1.1.2 Die Habsburgermonarchie und die Osmanen	55
Exkurs: Osmanische Literatur- und Kultureinflüsse.....	55
1.1.3 Orient und Okzident: zwei konstruierte ‚Welten‘	61
1.1.4 Das von den ‚Welten‘ verschüttete Bosnien	68
1.1.5 Die esoterische ‚Ausgrabung‘	73
1.2 Semiosphäre: Bosnien.....	77
1.2.1 Sprachliche Subsemiosphären der Kultur	79
1.2.2 Glossare als Archive der Kulturbewegung	81
1.2.3 Ost-West-Peristaltik und die Grenze als Ort der Übersetzung.....	84
2 Meša Selimović: Die Stimme aus dem Off.....	93
2.1 Jugoslavisch-bosnischer Orient.....	93
2.1.1 ‚Orient‘ in den Romanen.....	97
Exkurs: Der Kontext des Islam in Bosnien und die „Islamische Nation“	100
2.1.2 ‚Orient‘ im Namen und in der SFRJ (Socialistička federativna republika Jugoslavija)	103
2.1.3 Verdeckte Mission: ‚Orient‘ als Geheimcode.....	110
2.2 Die ironische Stimme aus dem Off.....	115
2.2.1 Zwischen-Schreiben: Literatur zwischen orientalischer und westlicher Schreibtradition	116
2.2.2 Zwischen Kultur und Text: Bosnien zwischen Wirklichkeit und Literatur ..	121
2.2.3 ‚Zwischen-Ich‘ und ‚Zwischen-Ort‘	124
2.2.4 Ironie als gemeinschaftsstiftende Abgrenzung	134
3 Dževad Karahasan: Das postmoderne Podest.....	139
3.1 Romane als Ost-West-Texte	139
3.1.1 Orient-Index im Titel	142
3.1.2 Kultursynkretismus als globale Erscheinung	146
3.1.3 Orient einmal anders – differenziert	152
3.1.4 Orientalisierend-westliches Schreiben	154
3.2 Doppeltheit als Konstituens und Desintegration.....	157
3.2.1 Das Podest des Wissenden	158
3.2.2 Auflösung von Ost und West im Realitätsproblem.....	159
3.2.3 Furor ordinis: Ordnung als Konstruktionsprinzip.....	163
3.2.4 Die intertextuelle Strategie.....	174
Zusammenfassung: Das herrschende Kulturparadigma.....	178

II	Literatur und Kultur: Texte als Ort des performativen Kulturerhalts	185
4	Literatur als Archiv der Kultur: Die Bosnientopik	189
4.1	Die Kargheit als Wesen Bosniens: Natur und Mensch in rauem Einklang	192
4.2	Stille, Schnee, Tod und Gleichmut	205
4.3	Fortgang aus Bosnien	211
4.4	Licht und Unsichtbarkeit	220
4.5	Archäologie- und Architektur-Metaphern: Spuren, Schichten, Übergänge und Brücken	228
5	Literatur als Arena der Kultur: Wieder-Holungen	243
5.1	Wiederholung in der Literatur	244
5.2	Die strukturelle Arena: Ornament als lebendige Struktur	254
5.3	Die intertextuelle Arena: Literatur als Universum und Gedächtnisort	259
5.3.1	Intertextualität des eigenen Textgewebes	261
5.3.2	Intertextualität der Bosnientexte	266
5.3.3	Welt-Intertexte: Nietzsche, Shakespeare und Mann	280
5.4	Die narrative Arena: Metaleptisches Einholen Bosniens	293
6	Literatur als bosnische Gemeinschaftsstiftung	297
6.1	Die Geburt der Gemeinschaft aus der weiblichen Leiche	298
6.2	„Orale Literatur“: epische Gemeinschaft im Text	315
6.2.1	„Orale Literatur“ – Did you say oral literature?	317
6.2.2	Mündlichkeit und die ‚wirkliche Welt‘	321
6.2.3	Schriftlichkeit vs Mündlichkeit: Schreiben vs. Erzählen	325
6.2.4	Der Schreiber und seine Zersetzung in der Schrift	332
6.2.5	Gemeinschaftsstiftung im Oralen	338
6.3	Schrift und die Schuld des Erzählers	346
6.4	Bosnientexte: ‚Nationale‘ Erzählungen und Dissemination	354
III	Schluss	363
	Bosnientexte (Primärliteratur)	367
	Literatur	369